

DAS HAFENQUARTIER – DER STADTEIL OHNE GRÜN

28. Januar 2020

FORDERUNGEN DER BÜRGERINITIATIVE HAFENQUARTIER

1. FORDERUNG: QUARTIERSPARK

Für ein aktives Stadtleben fordern wir den Stadtteilplatz (Quartierspark), wie er in den ursprünglichen Planungen vorgesehen war.

Im B-Plan 09.91.01/3 „Hafen / Güstrower Straße“ war ein Quartierspark in der Größe von ca. 17.000 qm ausgewiesen. Dieser ist durch die Bebauung der Schule „Campus am Ziegelsee“ entfallen. Ein Ersatz dafür findet sich in keinem der neuen B-Pläne des Wohngebietes, obwohl im UMWELTBERICHT zum B-Plan 64.08 mehrfach erwähnt wird, dass der Park an anderer Stelle anzuordnen ist. Die Bürger fordern, dass dieser Stadtteilpark endlich in der damaligen Größe von 17.000 qm im HAFENQUARTIER umgesetzt wird. Die öffentliche Grünfläche, auf denen auch große, schattenspendende Bäume wachsen können, Wiesen und Sträucher angelegt und Parkbänke aufgestellt werden, ist ein unverzichtbarer HAUPTPUNKT unserer Initiative.

2. FORDERUNG: ANGEMESSENE INFRASTRUKTUR

Wir fordern die Bereitstellung und Umsetzung einer Fläche für ein Begegnungszentrum (Nachbarschaftstreff) mit Café, Bäckerei, Poststelle, Ärzten und Apotheke sowie öffentliche Pkw-Stellplätze, als Ergänzung der schon jetzt mangelhaften Infrastruktur.

In den nächsten drei Jahren werden in unserem Wohngebiet mehr als 650 weitere Wohneinheiten entstehen. Das heißt, hier wohnen künftig mindestens 1.500 Menschen mehr, wodurch ein enormer Bedarf an Pkw-Stellplätzen entsteht. Die Infrastruktur, wie Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, öffentliche Parkplätze sind hierfür nicht gegeben und auch nicht geplant.

3. FORDERUNG: ÖFFENTLICHER SPIEL- UND BOLZPLATZ

Wir fordern einen öffentlichen Spiel- und Bolzplatz für Kinder und Jugendliche.

Für das gesamte Gebiet sind aktuell keine öffentlichen Spiel- und Sportplätze vorgesehen. Den Jugendlichen bleibt als Treffpunkt nur das Bushäuschen des ÖPNV.